

# Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>1</b>
-------------------------	----------

## **TEIL 1:**

### **MIKROSIMULATION:**

<b>IDEE, MODELLVARIANTEN UND POTENTIAL</b> .....	<b>3</b>
--	----------

1.1 Fragen zur Steuerpolitik .....	3
1.2 Simulationsmodelle als Instrument der Politikanalyse.....	6
1.2.1 Ansätze steuerpolitischer Simulation.....	6
1.2.2 Modelle auf der Ebene sozioökonomischer Gruppen .....	8
1.2.3 Mikroanalytische Simulationsansätze .....	9
1.3 Methodische Grundlagen der Mikrosimulation .....	11
1.3.1 Der konzeptionelle Ansatz.....	11
1.3.2 Typen von Mikrosimulationsmodellen im Überblick .....	14
1.3.3 Statische Mikrosimulationsmodelle .....	15
1.3.4 Dynamische Mikrosimulationsansätze.....	19
1.4 Mikrosimulationsmodelle im Vergleich zu Gruppenmodellen.....	24
1.4.1 Die Flexibilität des Ansatzes.....	25
1.4.2 Möglichkeiten der Modellierung.....	27
1.4.3 Genauigkeit der Ergebnisse .....	29
1.4.4 Kosten .....	30
1.5 Grenzen der Mikrosimulation .....	32
1.5.1 Beschränkungen durch die Datenbasis.....	32
1.5.2 Probleme der Anonymisierung von Daten .....	33
1.5.3 Beschränkung bei der Modellierung.....	37
1.6 Mikrosimulation und Politikberatung.....	41
1.6.1 Einsatzmöglichkeiten von Mikromodellen.....	41
1.6.2 Mikrosimulationsmodelle und politischer Informati- onswettbewerb.....	44
1.6.3 Politische Akzeptanz von Mikrosimulationsmodellen .....	47

## **TEIL 2:**

<b>ANFORDERUNGEN AN STEUERSIMULATIONSMODELLE UND IHR EINSATZ IM INTERNATIONALEN UND NATIONA- LEN KONTEXT</b> .....	<b>51</b>
--	-----------

2.1 Ein generelles Anforderungsprofil.....	51
2.2 Operationale Anforderungen .....	53

2.2.1	Modulkonstruktion .....	53
2.2.2	Modelloperationen.....	55
2.2.3	Modellvalidierung.....	56
2.2.4	Darstellung der Ergebnisse und Dokumentation .....	57
2.3	Spezielle methodische Anforderungen .....	58
2.3.1	Methodische Probleme einer modellgestützten Verteilungsrechnung.....	58
2.3.2	Methodische Probleme einer modellgestützten Allokationsanalyse.....	60
2.3.3	Methodische Probleme einer modellgestützten Wohlfahrtsrechnung.....	63
2.4	Spezifische Anforderungen an Modelle der direkten Besteuerung.....	65
2.5	Spezifische Anforderungen an Modelle der indirekten Besteuerung.....	67
2.5.1	Vorbemerkungen.....	67
2.5.2	Zum Inzidenzkonzept .....	69
2.5.3	Verbrauchsschichtungen .....	71
2.5.4	Bezugsbasis .....	72
2.5.5	Gruppenbildung.....	73
2.5.6	Zurechnung der indirekten Steuern auf die Endnachfrage.....	74
2.6	Mikrosimulationsmodelle in wichtigen OECD-Ländern.....	76
2.6.1	Allgemeine Entwicklungslinien in der Steuersimulation.....	76
2.6.2	Genereller Überblick über den Einsatz von Mikrosimulationsmodellen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland .....	78
2.6.3	Eine Auswahl von ausländischen Mikrosimulationsmodellen für den Haushaltssektor (USA, Kanada, Dänemark und Großbritannien).....	80
2.6.4	Die wichtigsten Anwendungsbereiche der Haushaltsmodelle .....	85
2.6.5	Probleme der Modellierung von Unternehmensteuern am Beispiel von Modellen für Großbritannien und Schweden.....	87
2.7	Mikroanalytische Steuermodelle in der Bundesrepublik Deutschland.....	90
2.7.1	Steuermodelle im Überblick.....	90
2.7.2	Das Modell des Bundesministers der Finanzen für die Einkommensbesteuerung: Ein Gruppenmodell.....	93
2.7.3	Das Einkommensteuermodell des Sonderforschungsbereichs 3.....	102

<b>TEIL 3:</b>	
<b>ANFORDERUNGEN AN DIE DATENBASIS UND METHODEN</b>	
<b>ZUR ERGÄNZUNG, AKTUALISIERUNG UND FORTSCHREI-</b>	
<b>BUNG VON MIKRODATEN FÜR STEUERPOLITISCHE ANA-</b>	
<b>LYSEN.....</b>	
	<b>107</b>
<b>3.1</b>	<b>Anforderungen an die Mikrodatenbasis für</b>
	Steuersimulationen .....
	107
3.1.1	Mikrodaten als Datenbasis.....
	107
3.1.2	Festlegung der Untersuchungseinheit.....
	110
3.1.3	Merkmale der Mikroeinheiten:
	Wichtige demografische und steuerpolitische Charak-
	teristika .....
	111
3.1.4	Individuelle Reaktionen auf steuerpolitische Maß-
	nahmen.....
	112
3.1.5	Probleme bei der Verwendung von anonymisierten
	Mikrodaten aus repräsentativen Stichproben .....
	114
<b>3.2</b>	<b>Die Unzulänglichkeit vorhandener Mikrodatensätze.....</b>
	<b>116</b>
3.2.1	Typisierende Fallbeispiele.....
	116
3.2.2	Synthetische Stichproben .....
	118
3.2.3	Prozeßorientierte Daten.....
	120
3.2.4	Haushaltsbefragungen in Wissenschaft und amtlicher
	Statistik.....
	122
<b>3.3</b>	<b>Die Ergänzung von primärstatistischen Mikrodaten .....</b>
	<b>126</b>
3.3.1	Verfahren zur Schließung von Datenlücken und zur
	Generierung integrierter Mikrodatenfiles.....
	126
3.3.2	Die Konstruktion eines integrierten
	Mikrodatenfiles .....
	132
3.3.3	Möglichkeiten und Grenzen integrierter Mikrodaten-
	files .....
	144
<b>3.4</b>	<b>Aktualisierung von Mikrodaten: Anforderungen und generelle</b>
	<b>Ansätze .....</b>
	<b>146</b>
3.4.1	Aktualisierung von zeitlich verzögert vorhandenen
	Mikrodaten mit Mikrosimulationsmodellen.....
	146
3.4.2	Aktualisierung und Fortschreibung von Mikrodaten I
	Statische Mikrosimulation .....
	147
3.4.3	Aktualisierung und Fortschreibung von Mikrodaten II
	Dynamische Mikrosimulation.....
	148
3.4.4	Zusammenhänge und Vergleich statischer und dyna-
	mischer Mikrosimulation .....
	149

3.5	Besondere Möglichkeiten und Methoden der Aktualisierung und Fortschreibung .....	150
3.5.1	Hochrechnung von Mikrodaten: Repräsentativität, Aktualisierung und Fortschreibung .....	150
3.5.2	Bausteine einer Aktualisierung: Zu erreichende Aggregatdaten und anzupassende Mikrodaten .....	153
3.5.3	Mikrodaten und hierarchisch gegliederte Mikroeinheiten: Personen im Familien- und Haushaltsverbund .....	156
3.5.4	Hochrechnung beim static aging und beim dynamic aging .....	158
3.5.5	Inflationierung monetärer Größen: Faktorielle Hochrechnung mit economic aging und alignment .....	159
3.5.6	Simultane und konsistente Hochrechnung .....	161
3.5.7	Die simultane und konsistente Hochrechnung von Mikrodaten nach dem Prinzip des minimalen Informationsverlustes (MIL-Prinzip) .....	164
3.5.8	Zur Verbindung simultaner und faktorieller Hochrechnung .....	164
3.5.9	Praktische Erfahrungen mit der simultanen und konsistenten Hochrechnung nach dem MIL-Prinzip mit großen Mikrodatenfiles .....	166
3.5.10	Probleme einer dynamischen Anpassung .....	168

#### TEIL 4:

	<b>STEUERMIKROSIMULATION UND AUSGEWÄHLTE STEUERPOLITISCHE ANALYSEBEREICHE .....</b>	<b>171</b>
4.1	Die Steuerreformen 1986-1990 .....	171
4.1.1	Zielsetzung .....	171
4.1.2	Die Steuerrechtsänderungen 1986 - 1990 im Überblick .....	172
4.1.3	Simulation der Verteilungswirkungen .....	178
4.1.4	Simulation von Allokationswirkungen .....	188
4.2	Die Familienbesteuerung .....	201
4.2.1	Zur Notwendigkeit einer Reform des Kinderlastenausgleichs .....	201
4.2.2	Eine empirische Bestandsaufnahme des Kinderlastenausgleichs auf der Grundlage von Mikrodaten .....	202
4.2.3	Reformvorschläge der politischen Parteien und ihre verteilungspolitischen Konsequenzen .....	205
4.2.4	Die Entlastungswirkungen für die Grundgesamtheit .....	206

4.2.5	Die Entlastungswirkungen nach sozio-ökonomischen Charakteristika .....	206
4.2.6	Die Entlastungswirkungen nach Einkommensgrößenklassen .....	210
4.2.7	Eine empirische Bestandsaufnahme des Familienlastenausgleichs .....	213
4.2.8	Zur Reform der Familienbesteuerung .....	218
4.2.9	Die Simulationsergebnisse .....	220
4.3	Zu den Verteilungswirkungen der Mehrwertsteuer .....	225
4.3.1	Problemstellung .....	225
4.3.2	Simulationsergebnisse .....	226
4.4	Ansätze zu einer persönlichen Konsumbesteuerung .....	236
4.4.1	Überlegungen zur Einführung einer persönlichen Konsumsteuer .....	237
4.4.2	Zielsetzung und methodische Vorgehensweise .....	242
4.4.3	Einkommensverteilungswirkungen einer umfassenden Einkommensteuer .....	242
4.4.4	Verteilungswirkungen der Einkommen- cum Rucksack-Konsumsteuer .....	244
4.4.5	Die Verteilungswirkungen nach sozio-ökonomischen Charakteristika .....	253
4.5	Abschließende Bemerkungen .....	256
LITERATURANGABEN .....		257
KURZBIOGRAFIEN DER AUTOREN .....		277

# VERZEICHNIS DER TABELLEN UND ABBILDUNGEN

## TABELLEN

<b>Tabelle 1-1:</b> Übersicht über die Verfahren zur Anonymisierung von Mikrodaten .....	36
<b>Tabelle 2-1:</b> Übersicht über das Anforderungsprofil an ein Simulationsmodell der Haushaltsbesteuerung .....	54
<b>Tabelle 2-2:</b> Übersicht über die wichtigsten Anwendungsbeispiele mikroökonomischer Wohlfahrtsmessung .....	66
<b>Tabelle 2-3:</b> Übersicht über die Bezugsgrößen für die Beurteilung der indirekten Steuerbelastung .....	72
<b>Tabelle 2-4:</b> Übersicht über Einkommensteuersimulationsmodelle in OECD-Ländern .....	79
<b>Tabelle 3-1:</b> Übersicht über die nachgewiesenen Steuerpflichtigen im MF 83 .....	118
<b>Tabelle 3-2:</b> Informationsmatrix S der Mikroeinheiten $j$ ( $j = 1, \dots, n$ ) mit hierarchischen Mikrodaten für eine konsistente Hochrechnung .....	157
<b>Tabelle 4-1:</b> Die Steuerreformen 1986/88 und 1990 und die daraus resultierenden Mindereinnahmen .....	175
<b>Tabelle 4-2:</b> Übersicht über die Finanzierung der Einkommensteuerreform durch Abbau von Steuersubventionen in Mrd. DM (Maßnahmen zur Verbreiterung der Steuerbemessungsgrundlage) .....	176
<b>Tabelle 4-3:</b> Verteilung der jährlichen Steuerentlastung aus den Steuerreformen 1986 - 1990 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte innerhalb der Einkunfts-klassen (Angaben in Prozent) .....	179
<b>Tabelle 4-4:</b> Verteilung der jährlichen Steuerentlastung aus den Steuerreformen 1986 - 1990 in Abhängigkeit vom Gesamtbetrag der Einkünfte (Angaben in Prozent) .....	180
<b>Tabelle 4-5:</b> Durchschnittliche jährliche Steuerentlastung aus der Steuerreform 1986 - 1988 in DM nach Einkunfts-klassen und nach Kinderzahl .....	184
<b>Tabelle 4-6:</b> Verteilung der jährlichen Steuerentlastung aus den Steuerreformen 1986 - 1990 nach der Kinderzahl im Haushalt (Angaben in Prozent) .....	185

<b>Tabelle 4-7:</b> Durchschnittliche Steuerentlastung aus den Steuerreformen 1986 - 1990 in DM nach Einkunftsclassen, beruflicher Stellung und Kinderzahl.....	187
<b>Tabelle 4-8:</b> Die lineare Arbeitsangebotsfunktion von Hausman.....	191
<b>Tabelle 4-9:</b> Definition und Deskription der Variablen für die Arbeitsangebots- schätzungen.....	194
<b>Tabelle 4-10:</b> Maximum-Likelihood-Schätzung des Tobit-Modells für die Arbeits- stunden.....	195
<b>Tabelle 4-11:</b> Geschätzte Einkommens- und Substitutionselastizitäten für die lineare Arbeitsstundenfunktion.....	197
<b>Tabelle 4-12:</b> Arbeitsangebotsreaktionen und Wohlfahrtseffekte der Einkommen- steuerreformen 1986 bis 1990 für die Ehefrauen.....	198
<b>Tabelle 4-13:</b> Steuerentlastung durch familienbezogene Maßnahmen im Rahmen des Familienlastenausgleichs (in Mrd. DM).....	203
<b>Tabelle 4-14:</b> Durchschnittliche Steuerentlastung durch den Familienlastenausgleich (FLA) in DM für die Ehepaare mit Kindern.....	204
<b>Tabelle 4-15:</b> Absolute und relative Steueränderung nach sozio-ökonomischen Charakteristika.....	208
<b>Tabelle 4-16:</b> Absolute und relative Steueränderung nach der Höhe des Haus- haltsbruttoeinkommens pro Standardperson.....	211
<b>Tabelle 4-17:</b> Veränderung der Steuerbelastung nach sozio-ökonomischen Cha- rakteristika.....	221
<b>Tabelle 4-18:</b> Relative Steueränderung nach der Höhe des Haushaltsbruttoein- kommens pro Standardperson.....	223
<b>Tabelle 4-19:</b> Anteil der Steuerpflichtigen mit nicht ausgenutzten Kinderfreibeträgen an den Steuerpflichtigen mit Kinderfreibeträgen nach sozio-ökonomischen Charakteristika (in Prozent).....	224
<b>Tabelle 4-20:</b> Übersicht über die Einkommensteuerreformmaßnahmen.....	243
<b>Tabelle 4-21:</b> Steuertarife für unterschiedliche Kombinationen von Einkommen- und persönlicher Konsumsteuer.....	244

<b>Tabelle 4-22:</b> Einkommensteuerbelastung 1990 und Veränderung der Steuerbelastung (in Prozent des Haushaltsbruttoeinkommens) .....	245
<b>Tabelle 4-23:</b> Steuerbelastung der Mehrwertsteuer und der persönlichen Konsumsteuer (in Prozent des Haushaltsbruttoeinkommens) .....	246
<b>Tabelle 4-24:</b> Verteilungs- und Progressionsmaße .....	248
<b>Tabelle 4-25:</b> Verteilung der Haushalte nach der Höhe der Steueränderung .....	249
<b>Tabelle 4-26:</b> Verteilung der Gewinner und Verlierer nach Einkommensklassen .....	250
<b>Tabelle 4-27:</b> Einkommensteuerbelastung 1990 und Veränderung der Steuerbelastung nach der Kinderzahl (in Prozent des Haushaltsbruttoeinkommens) .....	253
<b>Tabelle 4-28:</b> Steuerbelastung der Mehrwertsteuer und der persönlichen Konsumsteuer nach der Kinderzahl (in Prozent des Haushaltsbruttoeinkommens) .....	254

## ABBILDUNGEN

<b>Abb. 1-1:</b> Das Grundschema mikroanalytischer Modellrechnungen .....	13
<b>Abb. 1-2:</b> Typologie der Mikrosimulation .....	14
<b>Abb. 1-3:</b> Ablauf der Bevölkerungssimulation als Beispiel für ein dynamisches Querschnittsmodell .....	18
<b>Abb. 1-4:</b> Differenzierungsgrad und Datenbasis für die im Bevölkerungsmodul des Sonderforschungsbereich 3-Modells verwendeten Prozeßparameter .....	21
<b>Abb. 2-1:</b> Übersicht über die allgemeinen Modellelemente eines mikroanalytischen Modells der Einkommensbesteuerung .....	68
<b>Abb. 2-2:</b> Übersicht zum Verhältnis der effektiven zur formalen Inzidenz .....	70
<b>Abb. 4-1:</b> Vergleich der Grenzbelastung für unterschiedliche Einkommensteuertarife .....	173
<b>Abb. 4-2:</b> Relative Steuerentlastung durch die Steuerreformen 1986-1990 nach Einkommensklassen und unterschiedlichen Bezugsgrößen .....	182

<b>Abb. 4-3: Budgetbeschränkung des Haushalts und die Wahl des optimalen Arbeitsangebots</b> .....	189
<b>Abb. 4-4: Die Struktur des Frankfurt Income Tax Simulation (FITS) Modells</b> .....	193
<b>Abb. 4-5: Absolute Absenkung der Grenzsteuersätze in Prozentpunkten durch die Einkommensteuerreformen 1986-90 nach Einkommensklassen und Art der Veranlagung</b> .....	199
<b>Abb. 4-6: Absolute Steuerentlastung der Haushalte nach den Vorschlägen zur Familienbesteuerung der Regierungskoalition und der SPD (nach Haushaltseinkommen pro Standardperson)</b> .....	212
<b>Abb. 4-7: Absolute Steuervorteile der steuerpflichtigen Ehepaare mit Kindern für einzelne Elemente der Familienförderung nach der Höhe des zu versteuernden Einkommens</b> .....	215
<b>Abb. 4-8: Konsumquote und Belastung der privaten Haushalte mit Mehrwertsteuer</b> .....	227
<b>Abb. 4-9: Mehrwertsteuerbelastung der privaten Haushalte nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes und der Höhe des Haushaltsnettoeinkommens</b> .....	229
<b>Abb. 4-10: Durchschnittliche Mehrwertsteuerbelastung der privaten Haushalte nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes</b> .....	231
<b>Abb. 4-11: Mehrwertsteuerbelastung der privaten Haushalte nach Haushaltsnettoeinkommensklassen und dem Haushaltstyp (in Prozent des Haushaltsnettoeinkommens)</b> .....	233
<b>Abb. 4-12: Durchschnittliche Mehrwertsteuerbelastung der privaten Haushalte nach dem Haushaltstyp</b> .....	234
<b>Abb. 4-13: Der marginale Steuersatz einer Einkommen- cum Rucksack-Konsumsteuer (Variante C3) in Abhängigkeit vom Einkommen und vom Sparanteil</b> .....	240
<b>Abb. 4-14: Veränderung der Steuerbelastung durch die Einführung der Konsumsteuer</b> 247	
<b>Abb. 4-15: Steuerbelastung durch die persönliche Konsumsteuer</b> .....	251
<b>Abb. 4-16: Veränderung der Steuerbelastung durch die Einführung einer persönlichen Konsumsteuer</b> .....	252